

Mitteilungen der

Nr. 2/2010

Pölla, am 14.04.2010



Marktgemeinde Pölla

AUF EINEM BLICK

Inhalt	Seite	Inhalt	Seite
Empfang Paralympicsiegerin	2	Bericht des Bürgermeisters	3 - 7
Bundespräsidentenwahl	7	Stellenausschreibung	8
Tourismusprospekt Pölla	9	Info zur NÖ-Card	9 – 10
Autowrackaktion	10	Vortrag „Die Kraft der Gedanken“	11
Zahngesundheitserziehung in der Mutterberatung	12	1. Marterlwanderung in Altpölla	12
Tierkörperbeseitigung	13	Umweltseite „Gesundes Wasser“	14
Wavenet	15	Wohnen im Waldviertel	16 – 17
Praxis für holistische Kinesiologie	18	Ärzte – Wochenenddienst	18
Seitenblicke	19	Veranstaltungskalender	20

Beilagen:

- Einladung Photovoltaik- und Solarvortrag
- Neuer Tourismusprospekt Pölla

Claudia Lösch feierte tolle Erfolge bei den Paralympics und die ganze Gemeinde mit ihr



2 x Gold, 1 x Silber und 1 x Bronze – wir gratulieren

Claudia Lösch holte bei den sitzenden Athletinnen im Alpin-Skilauf bei den 10. Paralympischen Winterspielen in Vancouver (Kanada) **Gold in Slalom und Super-G, Silber in der Superkombi und Bronze in der Abfahrt.** Weiters konnte sie, wie auch im Vorjahr den Weltcup gewinnen.

Am Ostermontag, den 5.4.2010 durften wir unsere Medaillengewinnerin in Neupölla empfangen. Das Interesse war so groß, dass der Kulturhof schon fast zu klein war. Nicht nur Ehrengäste waren gekommen, sondern auch an die 400 Fans und Freunde, die die Paralympicsiegerin wahrlich würdig empfingen. Zum krönenden Abschluss des Festaktes überreichte Bürgermeister Ing. Johann Müllner der erfolgreichen Sportlerin als Geschenk von der Marktgemeinde einen

Gutschein für einen Bauplatz in der Marktgemeinde Pölla. Anschließend sorgten die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte für das leibliche Wohl, während unsere Paralympicsiegerin Claudia noch fleißig Autogramme schrieb. Autogrammkarten liegen noch am Gemeindeamt auf.

Für die nächste Weltmeisterschaft in Sestriere (Italien) im Jänner 2011 versuchen wir einen Fanbus zu organisieren. Wer Interesse hat mitzufahren kann sich schon jetzt am Gemeindeamt melden.

Eine junge Dame die mit Fleiß, hartem Training, Disziplin und Humor an ihren privaten und sportlichen Erfolgen arbeitet.



Bilddokumentation der Paralympics auf: <http://www.bilder.services.at/paralympics>

Bericht des Bürgermeisters

Am 14. März waren Sie aufgerufen über die Zusammensetzung des Gemeinderates für die nächsten fünf Jahre zu entscheiden. Erfreulich hoch war die Wahlbeteiligung. 80,3% der Wählerinnen und Wähler haben an der Wahl teilgenommen.

Da kein Einspruch erhoben wurde ist das Gesamtergebnis nun rechtsgültig. Es brachte mit der Verschiebung eines Gemeinderatssitzes von der SPÖ zur ÖVP eine kleine Änderung in der Mandatsverteilung gegenüber der Gemeinderatswahl 2005. Deutlich größer sind die personellen Veränderungen. Zehn der neunzehn Gemeinderatsmitglieder sind neu in dieser Funktion und erstmals sind fünf Frauen Mitglieder des Gemeinderates.

Bei der konstituierenden Sitzung am 8. April begrüßte der Altersvorsitzende Walter Smrzka die vollzählig erschienenen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte. Nach der Angelobung wurde die Wahl des Bürgermeisters durchgeführt. Bei der

schriftlich und geheim durchgeführten Wahl wurde ich mit 18 Stimmen zum Bürgermeister gewählt. Nach der Wahl der Gemeindevorstandsmitglieder ist aus diesem Personenkreis Günther Kröpfl zum Vizebürgermeister gewählt worden.

Ich bedanke mich bei allen für meine Wiederwahl recht herzlich und versichere Ihnen, weiterhin verantwortungsvoll, umsichtig und engagiert für die Gemeinde tätig zu sein.

Neben dem vorgeschriebenen Prüfungsausschuss ist auf Beschluss des Gemeinderates ein Ausschuss für Bau und Wasser sowie Straßen- und Wegebau gebildet worden.

Nachstehend möchte ich Ihnen einen Überblick über die gewählten Gemeindevorstandmitglieder und Ihre Funktionen geben:

Gemeinderat

Vorsitzender:	Bürgermeister	Ing. Johann Müllner, 3594 Schmerbach am Kamp 16
Mitglied:	Vizebürgermeister	Günther Kröpfl, 3593 Neupölla 17
Mitglied:	gf. Gemeinderat	Josef Dangel, 3594 Kienberg 10
Mitglied:	gf. Gemeinderat	Andrea Kletzl, 3594 Franzen 53
Mitglied:	gf. Gemeinderat	Ernst Rauscher, 3593 Wegscheid am Kamp 22
Mitglied:	gf. Gemeinderat	Alois Schmutzer, 3593 Ramsau 4
Mitglied:	gf. Gemeinderat	Walter Smrzka, 3594 Reichhalms 3
Mitglied:	Gemeinderat	Josef Allinger, 3593 Kleinraabs 10
Mitglied:	Gemeinderat	Christoph Berndl, 3593 Kleinenzersdorf 5
Mitglied:	Gemeinderat	Reinhard Endl, 3593 Neupölla 38
Mitglied:	Gemeinderat	Gerhard Hartl, 3593 Altpölla 36
Mitglied:	Gemeinderat	Sonja Hofbauer, 3593 Neupölla 15
Mitglied:	Gemeinderat	Franz Popp, 3593 Krug 1
Mitglied:	Gemeinderat	Helmut Rak, 3593 Altpölla 2
Mitglied:	Gemeinderat	Andrea Ranftl, 3593 Neupölla 110
Mitglied:	Gemeinderat	Markus Taxpointner, 3593 Altpölla 30
Mitglied:	Gemeinderat	Elisabeth Tiefenbacher, 3594 Wetzlas 23
Mitglied:	Gemeinderat	Dietmar Kargl, 3594 Franzen 77
Mitglied:	Gemeinderat	Monika Trapel, 3594 Franzen 82



Gemeindevorstand

Vorsitzender:	Bürgermeister	Ing. Johann Müllner
Mitglied:	Vizebürgermeister	Günther Kröpfl
Mitglied:	gf. Gemeinderat	Josef Dangl
Mitglied:	gf. Gemeinderat	Andrea Kletzl
Mitglied:	gf. Gemeinderat	Ernst Rauscher
Mitglied:	gf. Gemeinderat	Alois Schmutzer
Mitglied:	gf. Gemeinderat	Walter Smrzka

Prüfungsausschuss

Mitglied	Gemeinderat	Helmut Rak
Mitglied	Gemeinderat	Reinhard Endl
Mitglied:	Gemeinderat	Gerhard Hartl
Mitglied:	Gemeinderat	Franz Popp
Mitglied:	Gemeinderat	Elisabeth Tiefenbacher

Bau- und Wasserausschuss

Mitglied:	gf. Gemeinderat	Josef Dangl
Mitglied:	gf. Gemeinderat	Ernst Rauscher
Mitglied:	gf. Gemeinderat	Alois Schmutzer
Mitglied:	gf. Gemeinderat	Walter Smrzka
Mitglied	Gemeinderat	Markus Taxpointner

Ausschuss für Straßen- und Wegebau

Mitglied: gf. Gemeinderat Alois Schmutzer
Mitglied: gf. Gemeinderat Josef Dangl
Mitglied: Gemeinderat Reinhard Endl
Mitglied: Gemeinderat Josef Allinger
Mitglied: Gemeinderat. Dietmar Kargl

Jugendreferent: Gemeinderat Christoph Berndl

Umweltgemeinderat: gf. Gemeinderat Josef Dangl in Zusammenarbeit mit gf. Gemeinderat Alois Schmutzer und Gemeinderat Christoph Berndl

Feuerbrand-Beauftragter: Gemeinderat Josef Allinger

Bildungsbeauftragte: Gemeinderat Sonja Hofbauer in Zusammenarbeit mit Gemeinderat Andrea Ranftl und Gemeinderat Christoph Berndl

Verantwortliche für die „Gesunde Gemeinde“: Gemeinderat Elisabeth Tiefenbacher im Zusammenarbeit mit Gemeinderat Monika Trapel und Gemeinderat Sonja Hofbauer

Zivilschutzbeauftragter: Karl Kainrath, 3593 Altpölla 51;

Referenten für Familien und Soziales: gf. Gemeinderat Andrea Kletzl in Zusammenarbeit mit Gemeinderat Andrea Ranftl und Gemeinderat Monika Trapel

Kindergartenzubau

Zubau und Sanierung des bestehenden Kindergartens sind das wesentliche Bauvorhaben der Gemeinde in diesem Jahr. Da die Arbeiten mit Beginn des kommenden Kindergartenjahres = September im Wesentlichen abgeschlossen sein sollen, galt es zeitgerecht zu beginnen. Am 29. März, sobald es die Witterung zuließ, wurde das Milchhaus abgerissen. Die Arbeiten werden von der Fa. Leyrer + Graf bzw. im Auftrag von dieser Firma ausgeführt. Leyrer + Graf erhielt als Bestbieter den Auftrag für den Abbruch, die Errichtung des Rohbaus samt Verputz- und Estricharbeiten, Vollwärmeschutz, Dachstuhl, Dach-deckung und Spenglerarbeiten. Großen Wert haben wir

schon bei der Planung auf ein Gebäude gelegt, welches einen geringen Heizenergiebedarf hat. Mit einem U-Wert von 29,4 W/m²K erfüllt der Zubau Niedrigenergiehausstandard.



Am 30. April übersiedelt der Kindergarten in das Ausweichquartier Kulturhof. Ab dann wird auch mit der Sanierung des bestehenden Kindergartens begonnen. Die baulichen Veränderungen werden von der Firma Leyrer + Graf und von unseren Gemeindefachkräften ausgeführt. An der Ostseite wird eine Stiege für den direkten Gartenzugang errichtet. Im Bestand werden alle Fenster getauscht. Den Auftrag

dazu sowie für die Ausstattung des Zubaus hat die Firma Löffler aus Neupölla erhalten. Im Erdgeschoss sind für die neue Gruppe Sanitärräume zu errichten. Erneuert werden auch die Sanitärräume im Obergeschoss. Zum Schluss soll alles neu ausgemalt sowie die Parkettböden neu versiegelt werden. Ein umfangreiches Bauprogramm für vier Monate.

Grundstücke am Truppenübungsplatz

Im Februar haben Briefe der Heeresforstverwaltung Allentsteig an Landwirte, die für Grundstücke im Truppenübungsplatz Nutzungsüber-einkommen haben, für erhebliche Unruhe gesorgt. Darin wurde den Landwirten mitgeteilt, dass Flächen für die es zum Teil schon seit mehr als 50 Jahren Nutzungsüber-einkommen gibt, die teilweise im Herbst bestellt wurden und für die bereits der halbe Pacht bezahlt wurde, nicht mehr betreten und bewirtschaftet werden dürfen. Betroffen waren 78 Landwirte mit einer Fläche von 324ha. Begründet wurde dies mit einer Anpassung von Sicherheitszonen an den Stand der Vorschriften. Dadurch hätten einige Landwirte bis zu 50% ihrer Gesamtbewirtschaftungsfläche verloren und waren deshalb in ihrer wirtschaftlichen Existenz gefährdet. Da auch Betriebe von unserer Gemeinde betroffen sind haben sich Vizebürgermeister Kröpfl und ich mit den Landwirten bemüht, eine Änderung dieser Situation herbeizuführen.

Ich finde, dass die Bevölkerung unserer Gemeinde unter anderem durch den Schießlärm, den Verkehr von Militärfahrzeugen, längere Wege nach z. Bsp. Allentsteig oder Zwettl, keine öffentlichen Verkehrsmittel durch den Tüpl, Nachteile hat. Dem stehen mit wenigen Arbeitsplätzen von Gemeindefachkräften, den bereits sehr seltenen Einquartierungen und dem Bewirtschaften von Flächen im Tüpl,

wenige Vorteile gegenüber. Diese Flächen sichern die Existenz von Betrieben und damit den Lebensunterhalt von Menschen, in einer Region in der jeder Arbeitsplatz wichtig ist. Als Gemeindeverantwortlicher kann ich nicht akzeptieren, dass die ohnehin bescheidenen Vorteile weniger werden und die Nachteile bleiben. Wenn von uns erwartet wird, die Nachteile hinzunehmen, haben wir auch ein Recht auf die Vorteile. Die Entscheidungsträger des Militärs und der Heeresforstverwaltung haben neben ihren Bedürfnissen und Wünschen, auch die Auswirkungen von ihren Entscheidungen auf das Umfeld mitzubedenken. Mit dieser Einstellung haben die betroffenen Landwirte und wir die Gespräche mit den Vertretern der Landwirtschaftskammer, des Militärs und der Heeresforstverwaltung geführt.

Am 8. April ist den Landwirten das vorläufige Ergebnis präsentiert worden. Die große Mehrheit, 64 von 78 Landwirten konnte sich freuen, da sie die bisher genutzten Flächen wieder bewirtschaften können. Dies ist mit der weitgehenden Zurücknahme der Sicherheitszonen auf das ursprüngliche Maß möglich geworden. 69 ha verbleiben innerhalb der neuen Sicherheitszone und können ab sofort nicht mehr bewirtschaftet werden. Um Härtefälle zu vermeiden sind 26 ha, bisher von der Heeresforstverwaltung bearbeitete Fläche und 8 ha seit ca. 10 Jahren landwirtschaftlich nicht genutzte Fläche, im Raum Stift Zwettl den Landwirten

angeboten worden. Leider sind diese Flächen zum Teil nicht gleichwertig und was besonders schmerzt ist, dass nach wie vor zwei Landwirte etwa 20% ihrer Bewirtschaftungsfläche verlieren sollen. Dies setze ich mit einer 20%igen

Einkommenskürzung für einen Arbeitnehmer gleich und ist deshalb so nicht akzeptabel. Wir werden in den nächsten Wochen gemeinsam versuchen hier noch Verbesserungen zu erreichen.

Gemeindewald

In Wegscheid am Kamp, Riede Steinberg (entlang der Straße von Wegscheid nach St. Leonhard) ist die Gemeinde Eigentümerin von ca. 12 ha Wald. Um diesen besser bewirtschaften zu können, wird mit Zustimmung der Forst- und Naturschutzbehörde ein Wegeprojekt realisiert. Als erster Schritt werden jetzt ca. 400 lfm neuer Forstweg angelegt. Bei der im Zusammenhang mit dem Wegebau durchgeführten Durchforstung sind etwa 450 fm Holz gewonnen worden.



Bundespräsidentenwahl am 25. April 2010

Am Sonntag, den 25.4.2010 findet die Bundespräsidentenwahl statt. Wahlberechtigt sind alle österreichischen StaatsbürgerInnen mit Hauptwohnsitz in Österreich, die spätestens am Wahltag

(also am 25. April 2010) 16 Jahre alt werden, nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen und in der Marktgemeinde Pölla in das Wählerverzeichnis eingetragen sind.

Am Wahltag sind folgende Wahlsprengel, Wahllokale und Wahlzeiten festgelegt:

Wahllokal- Bezeichnung	Adresse	Wahlzeit	Verbots- zone
I – Neupölla	3593 Neupölla 10 "Kulturhof"	8,00 Uhr bis 12,00 Uhr	20 m
II – Altpölla	3593 Altpölla 16 "Roter Hof"	8,00 Uhr bis 12,00 Uhr	20 m
III – Franzen	3594 Franzen 1 Jugendgästehaus	9,00 Uhr bis 12,00 Uhr	20 m
IV - Ramsau-Krug	3593 Ramsau Gemeinschaftsraum	9,00 Uhr bis 11,30 Uhr	20 m
V – Schmerbach	3594 Schmerbach/K. 5 Gasthaus Trapel	9,00 Uhr bis 12,00 Uhr	20 m

Stimmabgabe mit Briefwahl:

Mit der Wahlkarte können Sie Ihre Stimme im Wege der Briefwahl vom Inland oder

vom Ausland aus sofort nach Erhalt der Wahlkarte abgeben.

Dies geschieht, indem Sie den ausgefüllten amtlichen Stimmzettel in das Wahlkuvert legen, dieses Kuvert zukleben und in die Wahlkarte zurücklegen. Durch Ihre Unterschrift auf der Wahlkarte geben Sie die eidesstattliche Erklärung ab, dass Sie das Wahlrecht persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausgeübt haben. Nun kleben Sie die Wahlkarte unter Beachtung der auf der Lasche aufgedruckten Hinweise zu. Die eidesstattliche Erklärung muss **vor**

Schließen des letzten Wahllokales in Österreich abgegeben worden sein.

Die Wahlkarte kann im Postweg an die zuständige Bezirkswahlbehörde übermittelt werden. Die Adresse der Bezirkswahlbehörde ist bereits auf der Wahlkarte abgedruckt. Die verschlossene Wahlkarte muss spätestens am 5. Tag nach dem Wahltag (30. April 2010) bis 14.00 Uhr bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde eingelangt sein, um in die Ergebnisermittlung einbezogen werden zu können.

Bei Bettlägerigkeit: Stimmabgabe am Wahltag durch Besuch der „fliegenden Wahlbehörde“:

Wenn Sie aufgrund mangelnder Geh- oder Transportfähigkeit oder Bettlägerigkeit kein Wahllokal aufsuchen können, ist auch der Besuch der „fliegenden“ Wahlbehörde möglich. Der Wunsch auf Besuch der „fliegenden“ Wahlbehörde ist beim Gemeindeamt bis Freitag, 23. März 2010, 12.00 Uhr anzumelden und die Ausstellung

einer Wahlkarte zu beantragen. Die Wahlbehörde besucht am Vormittag des 25. April 2010 zwischen 9.00 Uhr und 11.30 Uhr diese Wähler in ihrer Wohnung. Bitte sorgen Sie dafür, dass Zugänglichkeit gegeben ist und die Ihnen ausgehändigten Wahlunterlagen bereit liegen.

Stellenausschreibung

Bei der Marktgemeinde Pölla gelangt die Stelle eines/einer

Gemeindearbeiters/Gemeindearbeiterin für den Bauhof

zur Besetzung.

Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976, LGBl. 2420 i.d.g.F.

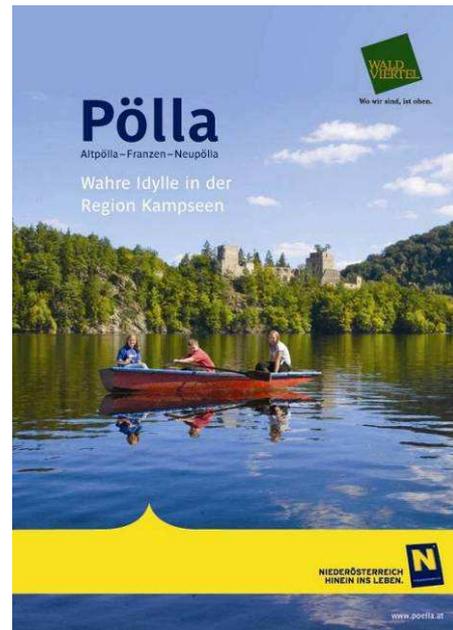
Anstellungserfordernisse:

- Österreichische Staatsbürgerschaft
- bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenzdienst/Zivildienst
- einwandfreies Vorleben
- abgeschlossene Berufsausbildung
- Mitglied bei einer Freiwilligen Feuerwehr bzw. Bereitschaft zur Mitgliedschaft
- Führerschein der Gruppe C bzw. Bereitschaft zur Ausbildung
- Bereitschaft zur fachlichen Weiterbildung

Die Besoldung richtet sich nach dem NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz. Interessenten mögen die Bewerbung, die Nachweise und einen Lebenslauf beim Gemeindeamt der Marktgemeinde Pölla, 3593 Neupölla 4 bis spätestens **14. Mai 2010** abgeben bzw. senden.

Neuer Tourismusprospekt der Gemeinde

Diesem Rundschreiben ist unser neuer Tourismusprospekt beigelegt. Der Prospekt informiert über das touristische Angebot in unserer Gemeinde. Er soll beim Leser Interesse sowie Neugierde wecken, unsere Sehenswürdigkeiten zu besuchen, oder die Ruhe rund um den Kampsee Dobra zu genießen. Aber sehen Sie selbst und entdecken Sie unser Gemeinde, ganz nach dem Motto „Wozu in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah“. Wenn Sie mehr Exemplare für Freunde oder Bekannte möchten, so erhalten Sie diese kostenlos am Gemeindeamt.



Die CARD, die spart

Nach dem langen Winter wird es Zeit für die ersten Sonnenstrahlen, die ersten Frühlingsblumen - und den ersten Ausflug hinaus aufs Land. Gerade rechtzeitig beginnt da wieder die neue Saison für die Niederösterreich-CARD. 277 Ausflugsziele in fünf Bundesländern können mit ihr kostenlos besucht und dabei bis zu € 1.700,- an Eintrittsgeldern gespart werden.

In Niederösterreich herrscht wieder CARD-Saison: Ab 1. April können mit der neu aufgelegten Niederösterreich-CARD rund 120 Museen und Ausstellungen kostenlos angeschaut, 25 Bäder gratis besucht, 15 Schlösser ohne Eintritt betreten, zehn Stifte unentgeltlich besichtigt und vier Schaugärten ohne Bezahlung inspiziert werden. „Der Erfolg der Niederösterreich-CARD war in der vergangenen Saison mit 86.000 verkauften CARDS wieder rekordverdächtig. Diese Saison möchten wir an den Erfolg einmal mehr anknüpfen. Insgesamt öffnet die Niederösterreich-CARD in der Saison 2010/11 die Pforten zu 277 Ausflugszielen.



Wer es schafft, alle bis zum 31. März 2011 zu besuchen, spart damit rund € 1.700,- an Eintrittsgeldern!“, so Tourismuslandesrätin Dr. Petra Bohuslav.

Mehr als Niederösterreich

Unter den 277 Ausflugszielen finden sich **28 neue Attraktionen**. Darunter Highlights wie die Waldviertler Schmalspurbahn, die Spanische Hofreitschule und das Leopold Museum in Wien, das Gestüt Piber in der Steiermark sowie mit dem Landtechnik Museum in Sankt Michael auch erstmals ein burgenländisches Ausflugsziel. Und dank der Ausstellung „Donau, Fluch und Segen“, die neben dem niederösterreichischen Ardagger auch das oberösterreichische Ennshafen als Schauplatz hat, feiert die CARD auch in Oberösterreich Premiere. Aber natürlich sind auch die Klassiker wie die Schneebergbahn, die Schallaburg oder das Kaiserliche Festschloss Hof mit dabei.

Mehr als Gratiseintritte

Sparpotenzial eröffnet die CARD auch auf kulinarisch-vinophilem Gebiet: Auch heuer wird das Bonuspunkteprogramm in der Niederösterreichischen Wirtshauskultur und in den Vinotheken der Weinstraße Niederösterreich weitergeführt. Bei den Vinotheken wird anlässlich des **10-jährigen Geburtstags der Weinstraße Niederösterreich** sogar die **dreifache Anzahl an Bonuspunkten** gutgeschrieben. Das heißt also, dass ab einem Einkauf von € 10,- jeder Euro auf der Rechnung nicht nur einen, sondern gleich drei Punkte wert ist! Bei 500 gesammelten Punkten erhält der CARD-Inhaber einen Gutschein in der Höhe von € 15,-, den er wiederum in allen Weinstraßen-Vinotheken sowie Wirtshauskultur-Betrieben einlösen kann.

Mehr Service auf

www.niederoesterreich-card.at

Ab 1. April präsentiert sich auch die Homepage der Niederösterreich-CARD im neuen Outfit und das mit mehr Möglichkeiten denn je. „Unsere neue Homepage macht das Planen eines Ausflugs noch leichter“, freut sich die Geschäftsführerin der Niederösterreich-CARD, Mag. Marion Boda, MBA, „zum Beispiel durch den neuen

Öffnungszeitencheck, mit dem jetzt auch die gezielte Suche nach geöffneten Ausflugszielen möglich ist.“

Natürlich gibt's auch Informationen über aktuelle Veranstaltungen rund um die jeweiligen Ausflugsziele und spezielle Reiseangebote, mit denen sich die Besitzer einer Niederösterreich-CARD durchschnittlich 10% der Kosten für Nächtigung und diverse Packages ersparen.

Mehr Infos

Unbezahlbare Vorteile, die durchaus leistbar sind: Die Niederösterreich-CARD kostet für Erwachsene € 47,- und für Kinder zwischen 6 und 16 Jahren € 21,-; Kinder bis 6 Jahre haben in Begleitung eines Niederösterreich-CARD-Inhabers freien Eintritt. Wer schon im Besitz einer CARD ist, kann ihre Gültigkeit um nur € 42,- (Kinder zwischen 6 und 16 Jahren um € 19,-) bis 31. März 2011 verlängern lassen. Die Niederösterreich-CARD ist bei vielen Ausflugszielen und in Trafiken (hier ist auch die Verlängerung möglich), in Raiffeisen-Filialen in Wien und Niederösterreich, unter der Info-Hotline 01-535 05 05 oder im Internet unter www.niederoesterreich-card.at erhältlich.



Autowrackentsorgung

Bereits im Rundschreiben 01/2010 haben wir auf die in der Marktgemeinde Pölla wiederum stattfindende Autowrackentsorgung hingewiesen. Wir möchten Sie nochmals auf diese Möglichkeit

aufmerksam machen. Personen, welche ein Autowrack zu entsorgen haben, werden gebeten, dies der Marktgemeinde Pölla bis **spätestens 30.04.2010 bekannt zu geben.**

Die Kraft der Gedanken - Teil 2

Die Reise durch das Wunder Mensch ging weiter und mehr als 150 Teilnehmer aus Nah und Fern gingen begeistert mit.

Von den Bildungswerken und der Gesunden Gemeinde wurde vor kurzem Christine Hackl mit dem 2. Teil des Vortrags "Die Kraft der Gedanken" nach Neupölla geholt. An diesem Abend ging es darum, sich selbst und andere noch besser zu verstehen um damit den Alltag leichter bewältigen zu können. Anschaulich und mit zahlreichen Anekdoten aus ihrem Leben erklärte die diplomierte Mentaltrainerin, wie unser Denken nicht nur Einfluss auf uns selbst hat, sondern auch auf die Menschen mit denen wir sowohl beruflich als auch privat zu tun haben. Besonders spannend wurde es, als Christine Hackl die Formel für Erfolg preisgab und gleichzeitig erklärte, warum Erfolg individuell für jeden Menschen

etwas anderes bedeuten kann. "Bei der persönlichen Erfolgsdefinition gilt es zu beachten, dass das was wir anstreben zu unserem Wohle und zum Nutzen anderer Menschen ist - dann werden wir nie scheitern", ist Christine Hackl überzeugt. Bewegung, Begegnung und Begeisterung sind die Grundvoraussetzungen um die Gedankenkraft optimal bis ins hohe Alter nutzen zu können. Ein gemeinsam gesungenes und "bewegtes" Lied diente der Verinnerlichung dieser 3 B's. Den Abschluss ihres Vortrags widmete sie wieder der Dankbarkeit. Als Dank für die aktive Teilnahme gab es für alle einen Glückskeks und eine Glückskarte, gesponsert von der Gesunden Gemeinde. Der 3. Teil des Vortrages über die Kraft der Gedanken wurde vom BHW mit Fr. Hackl für 26. November 2010 vereinbart.



Die Zahngesundheitserzieherin kommt in die Mutter-Eltern-Beratung!

Seit dem Jahr 2008 besuchen speziell ausgebildete Zahngesundheitserzieherinnen der Initiative Gesundes NÖ stark frequentierte Mutterberatungsstellen in ganz Niederösterreich. Diese informieren die Eltern über die optimale Zahnpflege bei Säuglingen und Kleinkindern.



fälschlicherweise davon ausgegangen, dass die Milchzähne, die ja ohnehin ausfallen, nicht die gleiche Sorgfalt benötigen wie die bleibenden Zähne. Es wird jedoch nicht bedacht, dass kariöse Milchzähne auch die gesunden, bleibenden Zähne infizieren können. Außerdem haben die Milchzähne eine wichtige Platzhalterfunktion für die bleibenden Zähne.

Die richtige Zahnpflege soll bereits mit dem Durchbruch des ersten Zahnes beginnen und ist eine besonders wichtige Gesundheitsmaßnahme. Oft wird

Die Zahngesundheitserzieherin kommt am **Donnerstag, dem 06.05.2010, 13 Uhr** in die Mutter-Eltern-Beratungsstelle (VS Poella, Altpölla 50)!



1. Marterlwanderung in Altpölla

am Pfingstsonntag, dem 23. Mai 2010.

Zu dieser 1. Marterlwanderung am Pfingstsonntag laden wir die gesamte Gemeindebevölkerung recht herzlich ein. Bitte den Termin am Kalender vormerken. Die Rundwanderung beginnt um 14.00 Uhr bei der Statue des Hl. Johannes von Nepomuk in der Nähe des Pfarrhofes in Altpölla. Die Wanderung ist auch für Kinder und ältere Personen geeignet. Sie endet ebenfalls beim Hl. Johannes von Nepomuk bzw. im Pfarrhof Altpölla. Dort gibt es eine kleine Jausenstation mit Getränken und Speisen zur Stärkung.

Neue Fotos im Internet Blog von Leopold Hollensteiner

Neue Fotos sehen Sie ab sofort im Internet im Blog von Leopold Hollensteiner www.leopoldpoella.wordpress.com .

Diesmal Bilder vom Zankerlschnapsen des Imkervereines im Gasthaus Monika Trapel in Schmerbach am Kamp und Bilder vom 70. Geburtstag von Dechant Johann Pöllendorfer. Geben Sie den Blog zu den Favoriten und schauen Sie hin und wieder vorbei.

Leopold Hollensteiner

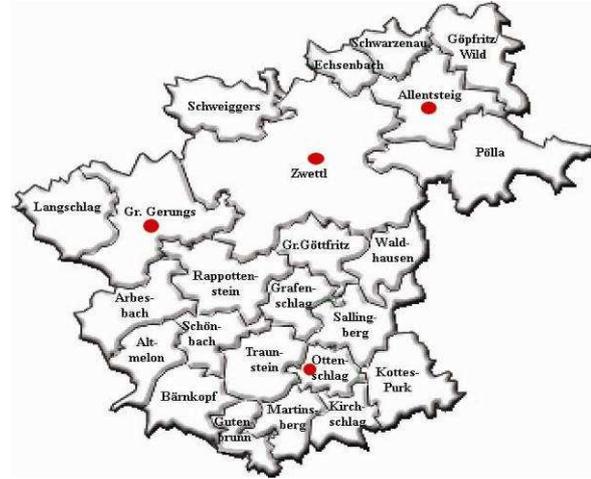
Neues Service zur Tierkörperbeseitigung (TKB)

TKB-Sammelstelle für tote Heimtiere und tierische Abfälle aus Haushalten beim Altstoffsammelzentrum



Standorte:

- **Zwettl**
beim
Altstoffsammelzentrum
- **Allentsteig**
beim
Altstoffsammelzentrum
- **Groß Gerungs**
beim
Altstoffsammelzentrum
- **Ottenschlag**
bei der Kläranlage



Um eine hygienische, saubere und unkomplizierte Entsorgung von toten Heimtieren und tierischen Abfällen aus Haushalten zu ermöglichen, wurde beim Altstoffsammelzentrum eine speziell dafür ausgerüstete Sammelstelle eingerichtet.

Kostenlose Abgabemöglichkeit für:

- tote Heimtiere
- verunfallte, tote Wildtiere
- tierische Abfälle aus Haushalten (ohne Verpackung)

Die Abfälle sind aus hygienischen Gründen gekühlt und die Sammelbehälter werden regelmäßig entleert.

Absolut verboten ist das Einbringen seuchenverdächtiger Tiere, es besteht Anzeigepflicht bei der Bezirksverwaltungsbehörde.

Bei toten Heimtieren, deren Einwurf auf Grund ihrer Größe (240 Liter Behälter mit Öffnung ca. 40 x 35 cm) nicht möglich ist, ist über das Gemeindeamt die Direktabholung zu veranlassen.

Das Vergraben toter Heimtiere auf eigenem Grund und Boden ist erlaubt, so ferne diese nicht seuchenkrank bzw. seuchenverdächtig sind und dadurch keine Umweltbeeinträchtigung entsteht.

Gewerbliche Betriebe (z.B. Schlachtbetriebe) und Direktvermarkter müssen alle Schlachtabfälle nachweislich laut Tiermaterialien-Gesetz selbstständig über einen dafür befugten Vertragspartner entsorgen!

Für weitere Auskünfte und Informationen wenden Sie sich an
Gemeindeverband Zwettl, Industriestraße 4, 3910 Zwettl
Tel.:02822/53735-0



IHRE UMWELTSEITE!

Fachbereich Wasser
Mag. Rainer Burger
028 22/ 537 69



Gesundes Wasser?

VerkäuferInnen von Wasseraufbereitungsgeräten behaupten, dass Mineralstoffe im Trinkwasser eine Belastung für den menschlichen Körper seien. Wasser soll umso besser für den Menschen sein, je weniger Inhaltsstoffe es enthält. Diese Behauptung ist nicht richtig!

Ist Leitungswasser ungesund?

Nein, denn Trinkwasser ist das bestkontrollierte Lebensmittel! Laufend müssen WasserversorgerInnen das Wasser von unabhängigen Labors prüfen lassen. Aufbereitungsgeräte sind normalerweise unnötig, teuer und manchmal sogar gesundheitsgefährdend.

Ist weniger mehr?

Die Leitfähigkeit des Wassers sagt aus, wie gut das Wasser Strom leitet – sonst nichts! Gewiefte VertreterInnen zeigen bei Hausbesuchen und Veranstaltungen mittels Messung der Leitfähigkeit, wie schmutzig unser Leitungswasser sei und bieten ein Umkehrosmosegerät als Lösung an.

Bei diesen Tests werden Eisen-Aluminium-Elektroden ins Wasser gehalten und eine Stromspannung angelegt. Da Wasser Strom leitet, wandern Sauerstoffionen zur Eisenelektrode und es bildet sich ein bräunlicher Niederschlag aus Eisenoxid oder Eisenhydroxid (Rost). Das gleiche Experiment mit entmineralisiertem Wasser ergibt keinen Niederschlag, weil es Strom nicht leitet. Dieser Test ist wundervoll für den Physikunterricht geeignet – sagt aber rein gar nichts über die Eignung des Wassers als Trinkwasser aus!

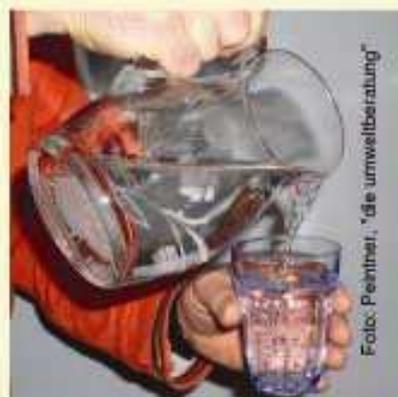


Foto: Pentner, "die umweltberatung"

Ist mein Wasser als Trinkwasser geeignet?

Wenn Sie an eine öffentliche Wasserleitung angeschlossen sind, dürfen Sie alle Wasserbefunde (Eigenüberprüfungen der Gemeinde und die Ergebnisse der Fremdüberwachung) einsehen. Fragen Sie bei Ihrer Gemeinde an! Wenn Sie Ihr Wasser aus dem Privatbrunnen beziehen, müssen Sie selbst eine Untersuchung in Auftrag geben. Wir schicken Ihnen gerne Listen von Labors zu, die umfassende Trinkwasseruntersuchungen anbieten.

Denn: Was nützt es, wenn Sie wissen, wieviel Nitrat in Ihrem Wasser ist und keine Ahnung von der Bakteriologie haben? Weniger ist nicht immer mehr – nur eine umfassende Analyse und eine Beratung vor Ort bringen Sicherheit.

Haben Sie Fragen zu Wasserinhaltsstoffen?

Unter www.umweltberatung.at finden Sie die Infomappe **Wasser und Gesundheit** mit 7 Ratgebern zum Download

- Chloride im Trinkwasser
- Eisen und Mangan
- Schwermetalle – Korrosion im Rohrleitungsnetz
- Bakteriologische Qualität
- Nitrat und Nitrit
- Wasserhärte

Sie können die Infomappe auch um Euro 6,00 zzgl. Versandkosten bestellen!

Rufen Sie uns an!

Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe

Beratungsstelle Zwettl
3910 Zwettl, Weitraer Straße 20a
028 22/ 53 769 Fax - 718
waldviertel@umweltberatung.at

www.umweltberatung.at

Rechtssträger: Umweltschutzverein Bürger und Umwelt



wavenet

FUNKT IMMER & ÜBERALL!

NEU: wavenetSPEED Bandbreiten

Noch leistungsstärker, und bei Neuanmeldung jetzt 2 Monate gratis!

Leistungsfähiges und kostengünstiges Internet bedeutet Lebensqualität und macht Gemeinden für Wirtschaftstreibende attraktiv. kabelsignal, Niederösterreichs größter Kabelnetzbetreiber, liefert via Glasfaser die notwendige Infrastruktur, die Verteilung vor Ort erfolgt über eine moderne Funktechnologie. Unter dem Produktnamen wavenet (Internet über Funk) stehen unterschiedliche Bandbreiten und Datenvolumen je nach Kunden-Anforderung und Surfverhalten zur Verfügung.

Kurz zur Technik

Für einen wavenet Anschluss montiert der regionale Partner eine kleine Antenne am Haus und installiert das notwendige W-LAN Modem. Einzige Voraussetzung ist der Sichtkontakt vom gewünschten Standort zur wavenet Funkstation. In Ihrem Gemeindegebiet ist bereits mindestens eine wavenet Funkstationen vorhanden. Die Chance auf schnelles Internet über Funk kann daher ganz einfach genutzt werden!

Bestehende wavenet Kunden und Interessenten aufgepasst!

Im Sinne hoher Kundenzufriedenheit rüstet kabelsignal bei gegebener Nachfrage das bestehende Netz in Ihrer Gemeinde auf! Dank neuer Technologien stehen nach Umrüstung Bandbreiten

bis zu 8 Mbit/s bei gleichbleibendem Monatsentgelt zur Verfügung!

Diese schnellen und noch stabileren Verbindungen bei unlimitiertem Datenvolumen sind vergleichbar mit einem Kabelanschluss und jedenfalls auch mit ADSL! Das sind tolle Neuigkeiten für alle Internet-User Ihres Wohnorts. Neue Alternativen entstehen mit einem Schlag.

Ob Neukunden oder „alte Füchse“ – Jeder profitiert!

Für alle wavenet **Neuanmeldungen gibt's die ersten 2 Monate gratis.*** Alle bestehenden wavenet Kunden erhalten bei gegebener Nachfrage im Wohnort noch schnellere Bandbreiten zum unveränderten Monatspreis. Für den 5 GHz Netz-Zugang müssen lediglich die Antenne und das Modem ausgetauscht werden. Bei entsprechender Produktwahl stellen wir auch das Modem für bestehende Kunden gratis zur Verfügung.

Fragen Sie einfach nach den neuen Möglichkeiten einer 5 GHz Anbindung in Ihrem Wohnort unter der kostenlosen Infoline 0800 800 100.

*Aktion gilt für alle Anträge, die im Aktionszeitraum zwischen 01.03.2010 und 31.05.2010 bei kabelsignal eintreffen. In den ersten 2 Monaten wird das Grundentgelt des gewählten Produkts nicht verrechnet. Aktion gilt nicht für Verträge, die vor dem 01.03.2010 abgeschlossen wurden und die wavenet Station im Aktionszeitraum in Betrieb geht bzw. der Anschluss erfolgt.

Anzeige

Sie wollen in einer Region leben, in der sich eine Menge tut? Bleiben Sie hier.

Das Waldviertel hat viel zu bieten. In unseren 44 Gemeinden ganz besonders. Was für Familien gilt, die ins Waldviertel ziehen, gilt natürlich erst recht für alle, die schon hier leben.

Vergessen Sie alles, was Sie bis jetzt über das Waldviertel gehört und gelesen haben. Es wird nicht reichen. Durch eine Imagekampagne in Wien und im Waldviertel werden die Vorteile des Wohnstandortes Waldviertels präsentiert. Die Initiative, an der auch unsere Gemeinde teilnimmt, will „AUFBRECHEN“. Im doppelten Wortsinn. Die alten Bilder der Region aufbrechen und das zukunftsfähige Waldviertel darstellen. Und Menschen zum Aufbrechen ins Waldviertel bewegen. Also Zuzug fördern und damit konkrete Nachfrage nach Häusern, Wohnungen und Grundstücken in den 44 Gemeinden auslösen. Die Stärkung der Kaufkraft und Impulse für den Arbeitsmarkt durch Investitionen im Bereich Wohnraumschaffung und Sanierung sind die Folge.

Neues Service: Kostenlos Immobilien inserieren!

Die Initiative „Wohnen im Waldviertel“ unterstützt Sie, wenn Sie auf der Suche nach Ihrer Traumwohnung, Ihrem Traumhaus oder einem passenden Grundstück in einer unserer 44 Gemeinden sind. Dank der Initiative ist es oft nur ein Klick zum neuen Wohnglück!

Aber auch wenn Sie eine Immobilie in einer dieser 44 Gemeinden verkaufen oder vermieten möchten, ist die neue Plattform www.wohnen-im-waldviertel.at für Sie optimal.

Wohnen im Waldviertel



Ab sofort werden nicht mehr nur jene Immobilien der 44 Gemeinden und der PartnermaklerInnen und –unternehmen auf der Webseite angeboten. Auch Privatpersonen, Betriebe und MaklerInnen haben nun die Möglichkeit, ihre Wohnobjekte und Freiflächen kostenlos zu inserieren.

Die Homepage bietet aber noch viel mehr.

Erfahren Sie alles über die Vorteile des Wohnstandortes Waldviertels. Lesen Sie über die Aktivitäten der Initiative. Bestellen Sie in unserem Webshop Fan-Artikel des Waldviertels, wie T-Shirts, Kappen oder originelle Kugelschreiber. Nehmen Sie am Gewinnspiel teil. Und noch vieles mehr.

Schauen Sie ruhig öfter auf unsere Webseite. Die Immobilien und die Informationen rund um das Waldviertel werden laufend erweitert. Neue Funktionen und Inhalte ergänzt. Schon bald können Sie einfach und übersichtlich herausfinden, was die Umgebung rund um Ihre Wunschimmobilie bietet (Schulen, Gesundheitseinrichtungen, Freizeitangebot etc.).

Sollten noch Fragen offen bleiben. Wir sind gerne für Sie da. (Marktgemeinde Pölla, Tel.Nr. 02988/6220)

Informieren Sie sich über den Wohn- und Lebensstandort Waldviertel und über Immobilien, Objekte und Grundstücke unter www.wohnen-im-waldviertel.at und werden Sie FAN auf unserer **facebook-Seite!**

**„Botschafter fürs Waldviertel.“
Das wär doch etwas.**

Für Sie. Und fürs Waldviertel.



Sie sind viel unterwegs – nicht nur im Waldviertel.
Sie treffen viele Menschen. Sie haben Kontakte mit Kollegen,
Kunden, Geschäftspartnern. Und Sie wissen, was das Waldviertel
zu bieten hat. Deshalb laden wir Sie herzlich ein: Werden Sie
Botschafter oder Botschafterin für „Wohnen im Waldviertel.“
Näheres auf www.wohnen-im-waldviertel.at
oder unter **0664/230 58 70**.

Wohnen im Waldviertel

**WALD
VIERTEL**

Eine Initiative
von 44 Gemeinden,
unterstützt von:



Wo das Leben neu beginnt.

Praxis für Holistische Kinesiologie



Christian Ulbing
Dipl. Holist. Kinesiologe
0660 / 73 33 744

Gemeinschaftspraxis:
3593-Neupölla 40



Claudia Huth
Dipl. Holist. Kinesiologin
Dipl. Gesundheitstrainerin
0680 / 217 86 80



Holismus = Ganzheitliches Prinzip
Gesundheit entsteht im
Zusammenwirken
aller 5 Ebenen unseres Körpers.

Der kürzeste Weg um Selbstheilung
zu ermöglichen, ist die **Balancierung**
auf der Ebene auf der das **Problem**
(die Belastung) entstanden ist.

Die **Grundlage** unserer Arbeit
ist der **kinesiolog. Muskeltest**
(**Biofeedback**).
Der Test zeigt Ihnen **Blockaden** an,
die mittels geeigneter Methoden u.a.
aus der:

Neuralkinesiologie
Psychokinesiologie
Familiensyst. Psychokinesiologie
Mentalfeldtherapie,
Energy Healing...

bearbeitet und gelöst werden
können.

Wir würden uns freuen Sie auf Ihrem Weg zur Gesundheit begleiten zu dürfen.

Ärztendienst an den Wochenenden

17./18. April	Dr. Steinwender Paul	St. Leonhard	02987/2305
24./25. April	Dr. Mies Peter	Altenburg	02982/2443

01./02. Mai	Dr. Steinwender Paul	St. Leonhard	02987/2305
08./09. Mai	Dr. Greilinger Anita	Gars/Kamp	02985/2308
13. Mai	Dr. Heher Wilhelm	Brunn/Wild	02989/2249
15./16. Mai	Dr. Dollensky Harald	Gars/Kamp	02985/2340
22./23. u. 24. Mai	Dr. Renoldner Klaus	Neupölla	02988/6236
29./30. Mai	Dr. Greilinger Anita	Gars/Kamp	02985/2308

03. Juni	Dr. Dollensky Harald	Gars/Kamp	02985/2340
05./06. Juni	Dr. Mies Peter	Altenburg	02982/2443
12./13. Juni	Dr. Dollensky Harald	Gars/Kamp	02985/2340
19./20. Juni	Dr. Greilinger Anita	Gars/Kamp	02985/2308
26./27. Juni	Dr. Steinwender Paul	St. Leonhard	02987/2305

Seitenblicke Paralympicsiegerin Claudia Lösch



Veranstaltungskalender – April – Juni 2010

<i>Sa</i>	17.04.	Müllsammelaktion „Der Dreck muss weg“ im ges. Gemeindegebiet	ab 7.30 Uhr
<i>So</i>	18.04.	Fußballmatch Pölla : St. Leonhard/Hw. am Sportplatz Neupölla	16.30 Uhr
<i>Mo</i>	19.04.	Vortrag „Alzheimer“ v. Prim.Univ.-Doz. Dr. Christian Bancher im Kulturhof NP	19.30 Uhr
<i>Mi</i>	21.04.	Klassenabend d. Musikschule Altpölla im Kulturhof Neupölla	18.00 Uhr
<i>So</i>	25.04.	Frühlingstanz d. Seniorenbundes Pölla im GH Speneder in Altpölla	14.00 Uhr
<i>So</i>	25.04.	Fußballmatch Pölla : Rastenfeld am Sportplatz Neupölla	16.30 Uhr
<i>Fr</i>	30.05.	Maibaumaufstellen in Kleinraabs, FF Altpölla	19.00 Uhr
<i>Sa</i>	01.05.	Florianifeier im Anschluss an die Hl. Messe im FF Haus Altpölla	20.00 Uhr
<i>So</i>	02.05.	Fußballmatch Pölla : Breitenreich am Sportplatz Neupölla	16.30 Uhr
<i>Sa</i>	08.05.	Frühlingskonzert d. Musikverein Pölla im Schloss Waldreichs	20.00 Uhr
<i>So</i>	09.05.	Fußballmatch Pölla : Eisgarn am Sportplatz Neupölla	16.30 Uhr
<i>Mi</i>	12.05.	Photovoltaik- u. Solarvortrag im GH Hörndl in Neupölla	19.30 Uhr
<i>Do</i>	13.05.	Erstkommunion in Franzen	9.15 Uhr
<i>Do</i>	13.05.	Hausflohmarkt d. Fam. Rauscher u. Popp in Wegscheid/Kamp 22	13.00 – 18.00 Uhr
<i>Fr.</i>	14.05.	Blutspendeaktion d. Roten Kreuzes im FF Haus Altpölla	15.00 – 19.00 Uhr
<i>Sa</i>	15.05.	Kinderfest d. Dorferneuerung Neupölla am Spielplatz Neupölla	13.00 Uhr
<i>So</i>	16.05.	5. Radwandertag d. BHW Pölla, Start u. Ziel in Neupölla	14.00 Uhr
<i>So</i>	16.05.	Fußballmatch Pölla : Krumau/Kamp am Sportplatz Neupölla	16.30 Uhr
<i>Sa</i>	22.05.	Fußballmatch Pölla : Brunn/Wild am Sportplatz Neupölla	16.00 Uhr
<i>So</i>	23.05.	1. Marterlwanderung in Altpölla, TP. GH Kainrath Altpölla	14.00 Uhr
<i>Fr.</i>	28.05.	„Lange Nacht der Kirchen“ in der Pfarrkirche Neupölla und Kulturhof Neupölla	19.00 Uhr
<i>So</i>	30.05.	Schiffahrt auf der MS Austria m. Frühschoppen d. Musikverein Pölla	
<i>So</i>	30.05.	Fußballmatch Pölla : Roggendorf am Sportplatz Neupölla	17.00 Uhr
<i>Do</i>	03.06.	Fronleichnamsprozession in Franzen	8.30 Uhr
<i>Do</i>	03.06.	Fußballmatch Pölla : Japons am Sportplatz Neupölla	17.30 Uhr
<i>So</i>	06.06.	Fußballmatch Pölla : Kleinmeiseldorf am Sportplatz Neupölla	17.30 Uhr
<i>Sa</i>	12.06.	REGIONSSPIELE in Rastenfeld	
<i>Sa</i>	26.06.	Sonnwendfeuer des Musikverein Pölla am Lindenplatz in Altpölla	20.00 Uhr
<i>Sa</i>	03.07.	Sonnwendfeuer der FF Franzen in Franzen	19.30 Uhr

Pölla, am 14.04.2010



Ihr Bürgermeister:

Ing. Müllner Johann

Impressum: Medieninhaber (Verleger), Redaktion: Marktgemeinde Pölla, 3593 Neupölla 4; **Herausgeber:** Bürgermeister Ing. Johann Müllner, 3594 Schmerbach am Kamp 16; **Hersteller:** Marktgemeinde Pölla, 3593 Neupölla 4, in Eigenvervielfältigung; **Verlags- und Herstellungsort:** 3593 Neupölla 4 (Gemeindeamt).